

Mehr als 200 Läufer gehen am Kanal an den Start

SPORT 38. Küstenkanallauf mit großer Resonanz – 120 Walker und Radfahrer – Stratmann Schirmherr

KAMPE/CPA – Während in Russland bei der Fußballweltmeisterschaft die Mannschaften von England und Schweden am Samstag um den Einzug in das Halbfinale spielten, schnürten zeitgleich in Kampe rund 120 Läuferinnen und Läufer ihre Schuhe, und beteiligten sich am 38. Küstenkanallauf des Kickerclub Ikenbrügge. Hinzu kamen noch 120 Walker und Radfahrer.

Bei angenehmen äußerlichen Bedingungen schickte der Schirmherr der Veranstaltung, Friesoythes Bürgermeister Sven Stratmann, die Athleten beim Sportlerheim des SC Kampe/Kamperfehn an der Rökkenbergstraße auf den Rundkurs. Zuvor hatte der Vorsitzende des Kickerclub, Karl-Heinz Krone, die Teilnehmer begrüßt: „Wir können bei uns noch von einem Volkslauf sprechen. Hier am



Auf geht es: Nach dem Startschuss durch Bürgermeister Sven Stratmann machten sich die Läufer in Kampe auf den Weg.

BILD: HANS PASSMANN

Küstenkanal zählt noch der Olympische Gedanke – dabei sein ist alles“, sagte Krone. Das unterstrich auch Bürgermeister Sven Stratmann. „Wenn ich nach meiner Erkrankung schon wieder völlig fit gewesen wäre, dann hätte ich auch meine Laufschuhe angezogen“, so Stratmann.

Wie in der Vergangenheit

konnte die Traditionsveranstaltung wieder eine gute Resonanz vorweisen. Die Teilnehmer waren unter anderem aus Ostfriesland, Bremen und Osnabrück angereist. Der Vorstand sowie viele Helfer hatten für hervorragende Rahmenbedingungen gesorgt. Die Veranstaltung wird für das DLV-Volkslaufabzei-

chen gewertet. Die Läufer konnten über Strecken von 5,5 sowie von elf und 22 Kilometern an den Start gehen. Die Walker wanderten über eine 5,6 Kilometer lange Strecke und die Radfahrer hatten eine Tour von rund 20 Kilometern zurückzulegen. Startberechtigt war jedermann. Vorsitzender Krone und Bür-

germeister Stratmann betonten bei der Siegerehrung, dass sich alle Teilnehmer bravurös geschlagen hätten und großen Respekt verdienten. Es gelte nicht nur der Sieg, sondern die Teilnahme. Danke sagte Krone all den vielen Helfern, die für so einen Volkslauf benötigt würden.

Bei den Läufern siegten bei den Männern über 5,5 Kilometer Jan Waschkau aus Weener in 20,07 Minuten, bei den Frauen Janina Beck aus Bremen (24,28); über elf Kilometer bei den Männern Artur Sauer (43,23) aus Aurich; bei den Frauen Anett Weseler, Aue, in 1,0650 Stunden; über 22 Kilometer bei den Männern Onno Ringering, Aurich, in 1,2436 Stunden bei den Frauen Heike Behrens (2,1621), Gristede. Bei der Fahrradstrecke siegte Julia Kwiatkowski aus Rastede.